

**8. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 5.5.2011**

Handwritten note:  
Tischdokumente  
5.5.2011  
BS

**Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP zum TOP 14.2  
Entscheidung über Bürgeranträge zur Schaffung von Baurecht gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW, ergänzt um Anträge der Fraktionen und informelle Bürgeranfrage im Rahmen der Wohnbaulandpotenzialanalyse**

Die Stadtratsfraktionen von CDU und FDP stellen nachfolgende Änderungsanträge zu den Empfehlungen der Verwaltung:

Die Beschlüsse sollen sich ausschließlich auf **Flächen über einen halben Hektar** beziehen. Kleinere geeignete Flächen, für die nach § 34 BauGB Baurecht besteht, können und sollen bebaut werden. Beschlüsse zu sonstigen Flächen unter einem halben Hektar sollen auf dem üblichen Weg vom Planungsausschuss in Abstimmung zum neuen Flächennutzungsplan beraten und entschieden werden.

**Fläche 11-41a**

Der Empfehlung der Verwaltung, die Fläche nicht zu entwickeln, wird entsprochen. Ergänzend zur Begründung der Verwaltung soll die Fläche aus Sicht von CDU und FDP langfristig als wichtige Grünfläche im Ortsteil erhalten bleiben.

**Fläche 65-22**

Entgegen der Empfehlung der Verwaltung soll die Fläche mit 0,52 Hektar in den Kernpool der Wohnbaupotenzialanalyse aufgenommen werden.  
Begründung: Die ungünstige Lage wird sich bei einer Vermarktung im Grundstückspreis niederschlagen. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Zuge von eventuellen Baugenehmigungen auf die Beeinträchtigungen hinzuweisen.

**Fläche 11-1000**

Der Empfehlung der Verwaltung, die Gesamtfläche nicht zu bebauen soll entsprochen werden. Entgegen der Empfehlung der Verwaltung soll jedoch auf dem Teilstück entlang der Straßen Hoppersheider Busch und Hoppersheider Weg eine Bebauung im Sinne einer Arrondierung (Lückenschließung) ermöglicht werden.  
Begründung: Die Begründung der Verwaltung ist zumindest hinsichtlich einer Bebauung entlang der Straßen nicht nachvollziehbar.

**Fläche 33-187a**

Der Empfehlung der Verwaltung soll insofern entsprochen werden, als die Fläche bis 2025 nicht prioritär entwickelt werden sollte. Allerdings soll auf langfristige Sicht für einen Teil der Fläche eine Wohnbebauungsmöglichkeit insbesondere im hinteren Bereich erhalten bleiben. Daher soll die Fläche zur Hälfte, ca. 1,94 Hektar, als strategische Reserve in den

Flächenpool der Wohnbaupotenzialanalyse aufgenommen werden. Die Hinweise auf „alternative bauliche Nutzung – etwa für Büro- oder andere Sondernutzungen“ kann demnach entfallen

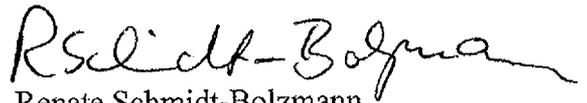
Diese Änderungen sollen ergänzend zu den Änderungsanträgen von CDU-Fraktion und FDP-Fraktion zur Wohnbaulandpotenzialanalyse, betreffend Flächen 13-20, 13-74 und 62-337 (Änderungsantrag vom 14.2.2011) beraten und beschlossen werden.

Für die CDU-Stadtratsfraktion



Dr. Johannes Bernhauser, Sprecher

Für die FDP-Stadtratsfraktion



Renate Schmidt-Bolzmann



Dr. Gerald Karich, Sprecher